



Unser Anliegen

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurden bei Ihnen so genannte MRGN-Erreger nachgewiesen.

Leider sind mittlerweile einige dieser Bakterien gegen Antibiotika resistent geworden. Sind gleich mehrere, verschiedene Antibiotikagruppen nicht mehr ausreichend wirksam, bezeichnet man dies als Multiresistenz – hierzu zählen auch die MRGN-Bakterien.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über das Thema MRGN aufklären und die wichtigsten Fragen beantworten. Gleichzeitig bitten wir Besucher, die genannten hygienischen Maßnahmen zu beachten.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Ihr Stationsteam

Informationsblatt für Patienten und Angehörige MRGN

MRGN – Was ist das?

MRGN steht für Multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien, einer Gruppe von Bakterien, die alle ein vergleichbares Resistenzverhalten gegenüber Antibiotika zeigen. Meistens kommen diese Bakterien im Darmtrakt vor, gelegentlich finden sie sich aber auch in den oberen Atemwegen, in den Harnwegen oder auf der Haut. Je nachdem, wie viele Antibiotikagruppen nicht mehr ausreichend wirksam sind, werden sie nach Laborbefund in Gruppen unterteilt. Klinisch bedeutsam bei Erwachsenen ist hierbei nur der 3-MRGN und 4-MRGN.

Unterbringung im Krankenhaus – Maßnahmen für Patienten

Um die Weiterverbreitung von MRGN-Bakterien im Krankenhaus zu verhindern, ist die sorgfältige Händehygiene, vor allem nach dem Toilettengang, besonders wichtig. Alle Personen müssen sich vor Betreten und beim Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!

Falls der behandelnde Arzt eine Isolierung bzw. Einzelzimmerunterbringung anordnet, dürfen Patienten das Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal, unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen, verlassen. Zur Vermeidung einer Übertragung auf weitere Personen wird Schutzkleidung (Kittel, Schutzhandschuhe und evtl. Mund-Nase-Schutz) getragen.

Infektionsrisiken minimieren – Maßnahmen für Besucher bei Isolierung

Angehörige und Besucher werden gebeten, sich vor dem ersten Besuch beim Pflegepersonal zu melden, da vor dem Betreten des Patientenzimmers unter Umständen Schutzkleidung (Kittel, Schutzhandschuhe, evtl. Mund-Nase-Schutz) anzulegen ist. Von größter Wichtigkeit ist es, dass vor **jedem** Betreten und nach **jedem** Verlassen des Zimmers eine Händedesinfektion durchgeführt wird. →

Ihr Kontakt



Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Krankenhaushygiene
Klosterstraße 31
59555 Lippstadt

BETRIEBSSTÄTTEN

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Klosterstraße 31
59555 Lippstadt
Tel.: (02941) 758-0
Fax: (02941) 758-61000
info@dreifaltigkeits-hospital.de
www.dreifaltigkeits-hospital.de

Marien-Hospital Erwitte

Von-Droste-Straße 14
59597 Erwitte
Tel.: (02943) 890-0
Fax: (02943) 890-8809
info@dreifaltigkeits-hospital.de
www.marien-hospital-erwitte.de

Hospital zum Hl. Geist Geseke

Bachstraße 76
59590 Geseke
Tel.: (02942) 590-0
Fax: (02942) 590-602
info@krankenhaus-geseke.de
www.krankenhaus-geseke.de

Gesunde Personen sind durch MRGN nicht gefährdet. Dagegen sollten Personen mit bekannter Abwehrschwäche oder chronischen Erkrankungen, offenen Wunden, entzündlichen Hauterkrankungen, Kathetern usw. den direkten Kontakt vermeiden. Nach dem Krankenbesuch sollten keine weiteren Besuche bei anderen Patienten stattfinden. Im häuslichen Umfeld sind eine ausreichende Küchen- und Sanitärhygiene sowie die konsequente Umsetzung persönlicher Hygienemaßnahmen sehr wichtig, um sich vor einer MRGN-Übertragung zu schützen.

Bakterien-Übertragung vermeiden – Händedesinfektion

Die Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme, um eine Übertragung von MRGN-bildenden Bakterien zu vermeiden. Desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände, zum Beispiel nach Husten, Niesen oder dem Toilettengang:

- Nehmen Sie Händedesinfektionsmittel aus dem Spender, bis die hohle Hand gefüllt ist.
- Verteilen Sie das Mittel gründlich in den Handinnenflächen, auf dem Handrücken, auf den Fingern und in den Fingerzwischenräumen (siehe Abbildung), bis das Mittel verbraucht ist und die Hände trocken sind. Die Hände müssen vollständig benetzt werden – Einwirkzeit 30 Sekunden.
- Kein Wasser zugeben.



Bode Chemie GmbH

Wäsche und Kleidung – Reinigung Ihrer persönlichen Sachen

Wir empfehlen Ihnen, die vom Krankenhaus zur Verfügung gestellte Wäsche, zum Beispiel Handtücher und Waschlappen, zu nutzen. Diese wird im desinfizierenden Waschverfahren gereinigt. Persönliche Kleidung und Wäsche sollten Sie zu Hause möglichst bei einer Temperatur von 60 °C waschen. Wenn keine hohen Waschttemperaturen einstellbar sind, sollten Sie die Wäsche getrennt von anderen Kleidungsstücken waschen und ein länger andauerndes Waschprogramm wählen.

Weitere Maßnahmen im häuslichen Umfeld

Beachten Sie im häuslichen Umfeld die Regeln der persönlichen Hygiene. Hierzu zählt besonders die Einhaltung einer guten Händehygiene. Wir empfehlen zum Beispiel häufiges Händewaschen und einen regelmäßigen Wechsel der Handtücher. Hygieneartikel sind personenbezogen ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden. Auch in der Küche sowie im Sanitärbereich ist Sauberkeit wichtig! Handelsübliche Reinigungsmittel sind in der Regel ausreichend.

Stand: 05/2023